

Steigender Bedarf an Insolvenzgeld

Nürnberg. Die rasant steigende Zahl von Firmenpleiten in Folge der Wirtschaftskrise kostet die Bundesagentur für Arbeit (BA) mehr Geld als bislang erwartet. Die BA habe zwischen Januar und März 70 Prozent oder 100 Millionen Euro mehr Insolvenzgeld zahlen müssen als noch im Vorjahr, bestätigte eine Sprecherin der Behörde einen Bericht der Bild-Zeitung vom Mittwoch. Demnach übernahm die BA die Lohnzahlungen an Mitarbeiter pleite gegangener Unternehmen im Umfang von 243 Millionen Euro. Ursprünglich habe die BA 161 Millionen Euro eingeplant. Insgesamt stünden der Arbeitsagentur für dieses Jahr 644 Millionen Euro zur Zahlung von Insolvenzgeld zur Verfügung, sagte die BA-Sprecherin. Setzt sich die Talfahrt der Wirtschaft weiter fort, könnten die Mittel bereits im August aufgebraucht sein. (AFP/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/123998.steigender-bedarf-an-insolvenzgeld.html>